

# HAMBURGER Wochenblatt

Nr. 34

42. Jahrgang  
23. August 2017

Kleinanzeigen  
040/554 472 770

www.hamburger-wochenblatt.de

DEMNÄCHST  
IN NEUER  
OPTIK



Wochenblatt

■ BARMBEK ■ OHLSDORF

**Kleiner Trick macht's möglich  
Mehr Straßen nach  
Frauennamen benannt**

Seite 4



**Noch 30 Tage  
Jetzt gibt's Post  
vom Landeswahlleiter**

Seite 2

## Vorne hui, hinten pfui

Der historische Teil des Ohlsdorfer Bahnhofs verfällt



Risse und abblättrender Putz am historischen Ostflügel

Von Dagmar Gehm

**OHLSDORF** Morbider Charme auf der einen Seite – gesichtslose 0815-Fassade auf der anderen. Kein Gebäude aus einem Guss sondern immer wieder angeflickt, verändert, aber auch vernachlässigt. Zwischendurch mal übertüncht, dort, wo an der historischen Bausubstanz der Putz abblättert und die Mauern tiefe Risse zeigen. Der Lack ist ab am architektonisch reizvollen Ostflügel des Bahnhofs Ohlsdorf.

„Unsere Geschichtswerkstatt e.V. für Hamburg-Nord befand sich gegenüber im alten Eingangsbauwerk des Schwimmbads. Als uns im April gekündigt wurde, wollten wir in die leerstehenden Bahnhofsräume ziehen“, sagt Klaus Struck (64), ehrenamtlicher Mitarbeiter der Willi-Bredel-Gesellschaft: „Doch die Deutsche Bahn lehnte ab. Inzwischen sind wir in den Ratsmühlendamm umgezogen.“

Der historische Bahnhofsflügel verfällt langsam. „Er muss unbedingt wieder genutzt werden“, so der ehemalige Ingenieur. „Die Feuchtigkeit hat Dach und Wände so stark durchdrungen, dass das Dach nur noch durch Stützen gehalten werden kann. Eine Sanierung ist überfällig.“ Das Problem: Der alte Teil steht nicht unter Denkmalschutz. Obwohl

der Bahnhof Ohlsdorf 306 zur Anbindung des Friedhofs an die Hamburg-Altonaer Stadt- und Vorortbahn nach Plänen von Henry Grell im Landhausstil eröffnet wurde.

### Knotenpunkt von U- und S-Bahn

„Das Gebäude entspricht den vorgegebenen Sicherheitsstandards“, sagt Egbert Meyer-Lovis, Pressesprecher der Bahn. „Sie sind Voraussetzung für einen ungehinderten Zugang zum Bahnhof und zu den Bahnsteigen. Es ist lediglich der linke Flügel in keinem besonders guten Zustand. Dieser hat jedoch keinerlei Relevanz für Kunden, bzw. Bahnbetrieb.“

Ein Bahnhof, der als wichtiger Knotenpunkt von U1, S1 und S11 dient, seit 2008 per S1 mit Direktanschluss zum Flughafen. Durchschnittlich von rund 27.700 Fahrgästen täglich wird er laut HVV von montags bis freitags frequentiert. Was sich hinter den ge-



Klaus Struck von der Willi-Bredel-Gesellschaft sieht Handlungsbedarf

schwärzten Fensterscheiben im Seitenflügel verbirgt, sehen sie nicht: Stützpfiler, Müll und Moder.

Sechs Toiletten sollen sich in dem 52 Quadratmeter großen Bereich befunden haben, daneben ein Abstellraum. „Die dortige WC-Anlage wurde mehrmals durch Vandalismus beschädigt“, so der Bahnsprecher. „Jetzt steht den Fahrgästen auf der gegenüberliegenden Seite ein WC zur Verfügung.“ 50 Cent kostet die

Benutzung. Zuviel für manchen Kioskbesucher, der sein Bier lieber an der Bahnhofsmauer wieder entsorgt.

„Die seit über 10 Jahren gesperrten Räume müssen neuer Nutzung zugeführt werden“, meint Klaus Struck. „Ein Abriss würde das historische Bild vollends zerstören.“

Interessenten für die Nutzung gibt es bereits. Nurcan Sali, die im Haupteingang ein Blumengeschäft betreibt, möchte den Seitenflügel samt Garten und Dachterrasse gern in eine Café-Bar verwandeln, auch mit sozialer Nutzung etwa für Jugendliche und Sportler der Alsterdorfer Sporthalle. „Sponsoren gäbe es genug“, so Sali.

Doch die Bahn hält dagegen: „Es erfolgen ständig Prüfungen, so wird die Verkehrssicherheit gewährleistet. Wir sehen keinen zwingenden Handlungsbedarf. Aus diesen Gründen können wir logischerweise keine Vermietung vornehmen.“



Die Vorderseite des Bahnhofs ist im ordentlichen Zustand



So toll sah der Bahnhof Ohlsdorf 1905 aus  
Fotos: Dagmar Gehm

## Verhaftet?

„Wir kämpfen für Ihre Rechte im Ermittlungsverfahren und vor Gericht“

Fachanwalt für Strafrecht  
Elmar Böhm

Rechtsanwälte Scharf & Wolter  
Fuhlsbüttler Str. 118, Tel.: 61169962  
scharf-und-wolter.de

1000.  
BERLINFAHRT



SPD

Ich lade Sie herzlich zu meiner 1000. Tagesfahrt nach Berlin ein. Anmeldung: 280 555 55 | johannes@kahrs.de

**MONTAG, 11. SEPTEMBER | 7 UHR**

Bundestag, Reichstagskuppel, Gespräch mit mir, 4 Stunden Freizeit, 25 € Kostenbeitrag

**JOHANNES KAHR**

Seit 1998 Ihr direkt gewählter Bundestagsabgeordneter

**SOMMERFRISCHE • AUTOWÄSCHE**

<b>Platin-Pflege</b>	<b>Nano-Lack-versiegelung</b>
20€	11€
	367€
	249€

CleanCar Hamburg, Steilshooper Allee 5, Tel. 040 63061-03, auch sonntags von 13-18 Uhr • Gutschein gültig bis 27.08.17

## Freiwillige gesucht

**BARMBEK** Beim Freiwilligendienst des Paritätischen gibt es in Barmbek noch freie Plätze. Darauf macht der Wohlfahrtsverband aufmerksam, der Dachverband von mehr als 370 Organisationen ist. Junge Menschen im Alter von 16 bis 26 Jahren haben die Wahl zwischen vielfältigen Einsatzmöglichkeiten – sie können sich etwa in einer Seniorenwohnanlage, einer Kita, einer Produktionschule oder einer Tagessstätte für Menschen mit Behinderung engagieren. „Ein FSJ oder BFD ist eine tolle Erfahrung für junge Frauen und Männer“, erklärt Torsten Dalitz von den Paritätischen Freiwilligendiensten in Hamburg. Unter [www.bfd-hamburg.de](http://www.bfd-hamburg.de) und [www.hamburg-fsj.de](http://www.hamburg-fsj.de) finden Interessierte eine aktuelle Übersicht der freien Plätze. Bei Fragen hilft die Mitarbeiter der Paritätischen Freiwilligendienste unter ☎ 399263-46. (wb)

## Behinderung durch Prüfung

**BARMBEK** Der Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) prüft routinemäßig noch bis zum 24. August die Barmbeker-Ring-Brücke. Diese führt auf dem Ring 2 über die Fuhlsbüttler Straße. Da die Brücke mit 230 Metern Länge und 14,6 Metern Breite sehr groß ist, dauert die Prüfung drei Tage. Am 23. August wird die Unterseite und am 24. August die Oberseite der Barmbeker-Ring-Brücke gecheckt. Für Prüfung müssen sowohl auf der Barmbeker-Ring-Brücke, als auch auf der Fuhlsbüttler Straße nacheinander und einzeln Fahrstreifen gesperrt werden. Der Verkehr wird dann über die verbleibenden Fahrstreifen geführt. Die Arbeiten finden jeweils von 9 bis 17 Uhr in beiden Fahrtrichtungen statt. Der LSBG bittet alle von dieser notwendigen Maßnahme Betroffenen um Verständnis. (wb)